

	Seite
<i>Martina Ziegler:</i> Situation von Kindern mit Lernbehinderungen	2
<i>Martina Ziegler:</i> Editorial	3
<b>Thema: FRÜHE FÖRDERUNG UND UNTERSTÜTZUNG</b>	
<i>Martina Ziegler:</i> Kinder fördern in belastenden Zeiten	4
<i>Judith Salzmänn:</i> Fördern von Anfang an im Kinderland	10
<i>Katharina Senkpiel, Steffen Hecke:</i> Frühförderung an der sonderpädagogischen Beratungsstelle der PLS in Böblingen	13
<i>Ilona Wildermuth:</i> Tildas Weg ins Leben	17
<i>Kinder- und Fachbücher</i>	19
<b>Seite für junge Leute</b>	22
<i>Treffen in Rummelsberg:</i> Gemeinsam statt einsam	22
<i>Buchvorstellungen:</i> Bücher in verständlicher Sprache	24
<b>Lernbehinderung und Inklusion</b>	26
Ist „full inclusion“ in der Schule überhaupt machbar? Zu einem Beitrag von Bernd Ahrbeck et al.	26
<i>Karl-Heinz Eser:</i> Stand der Inklusion in Schulen – zu einer Studie der Bertelsmann Stiftung	29
<i>Karl-Heinz Eser:</i> Sonderpädagogische Förderung in Schulen	33
<b>Impressum und Informationen</b>	35

*Thema der  
LERNEN FÖRDERN-Ausgabe 4/2020:*

### **Teilhabe in der Gesellschaft – Aktiv im Sozialraum**

## *Liebe Leserinnen und Leser!*

Die SARS-CoV-2-Pandemie bringt so einiges durcheinander – auch die Schwerpunkte in unserer Zeitschrift. Aus gegebenem Anlass beschäftigte sich Sibylle Stumpf bereits in Heft 2 / 2020 mit den Auswirkungen der Ausgangsbeschränkungen auf kleinere Kinder, ihren Beitrag finden Sie nach wie vor auf unserer Homepage. Auch in diesem Heft werden wir uns selbstverständlich mit den Auswirkungen auf ältere Kinder und Jugendliche auseinandersetzen. Dementsprechend beschäftigt sich mein einleitender Beitrag nicht nur mit der frühen Förderung von Kleinkindern, sondern darüber hinaus auch mit der Frage, wie ältere Kinder in Krisenzeiten gefördert und unterstützt werden können, ab S. 4

(Pädagogische) Fachkräfte spielen in der Frühförderung eine entscheidende Rolle. Sie können Entwicklungsverzögerungen rechtzeitig erkennen, Kinder gezielt fördern und Eltern hilfreiche Tipps zur Entwicklung und Unterstützung ihres Kindes geben. Judith Salzmänn, Fachkraft für inklusive Erziehung, berichtet über ihre Arbeit im Kinderland in Ibbenbüren. Lesen Sie, wie hier alle Kinder von Anfang an ihren Bedürfnissen entsprechend gefördert werden, S. 10

Wie dabei die verschiedenen Stellen erfolgreich zusammenarbeiten können – gerade auch im Förderschwerpunkt Lernen – stellen Katharina Senkpiel und Steffen Hecke ab S. 13 vor.

Manchmal sind es allerdings nicht Kinder, die auf Unterstützung angewiesen sind, sondern ihre Eltern. In diesen Fällen ist es umso wichtiger, dass neben den Eltern auch die Kinder nicht aus dem Blick geraten. Wie im Beispiel der kleinen Tilda, das Ilona Wildermuth ab S. 17 vorstellt.

Dieses Beispiel zeigt: Experten, die Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützen, sind in jedem Alter wichtig und der jeweilige Unterstützungsbedarf ist individuell unterschiedlich. Darauf gehen auch die Bücher ein, die wir im Folgenden vorstellen. Hier werden unterschiedliche Aspekte thematisiert, die in der Zusammenarbeit mit Kindern (wie Jugendlichen) relevant sind bzw. relevant werden können, S. 19

Dies zeigt auch unsere „Seite für junge Leute“: Austausch, Beratung, gemeinsame Aktivitäten, Spiel, Spaß und Gespräche – das ist in jedem Alter von großer Bedeutung. Im Tagungszentrum Rummelsberg konnte sich eine Gruppe „junger Leute“ im Juli endlich einmal wieder treffen und ein gemeinsames Wochenende verbringen, S. 22

An diesem Wochenende hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Gelegenheit, Bücher in Leichter und Einfacher Sprache kennenzulernen – und uns ihre Erfahrungen mitzuteilen, S. 24

In der Rubrik „Lernbehinderung“ setzen wir uns diesmal mit der Frage auseinander, wie der aktuelle Stand der schulischen Inklusion ist – und welche Formen überhaupt wünschenswert sind, erfahren Sie mehr ab S. 26

Abschließend vergleicht Karl-Heinz Eser die sonderpädagogische Förderung in Schulen in den Jahren 2009 und 2018, S. 33

Kommen Sie gut durch den Herbst

Martina Ziegler